



Darf ich um **AUFKLÄRUNG** über die
„ASTRAPA“-WERBUNG
 bitten?

Verkaufsleiter: Sehr gern! Es wird Ihnen als Berichterstatter nicht unbekannt sein, mit welchen Schwierigkeiten die gesamte reklame-treibende Industrie zu kämpfen hat, um ein Fabrikat naturgetreu dem kaufenden Publikum vor Augen zu führen. Fachleute von Ruf haben es sich seit Jahren zur Aufgabe gemacht, ein Propaganda-Mittel zu finden, um das fertige Erzeugnis **farbig, plastisch, bewegt und naturgetreu** zeigen zu können.

Berichterstatter: Dies alles soll durch die „Astrapa“-Werbung möglich sein?

Verkaufsleiter: Jawohl!!!

Berichterstatter: Wie sind Sie zu dieser Erfindung gekommen?

Verkaufsleiter: Unser technischer Direktor Herr Abel, Fachmann auf diesem Gebiete, wußte, daß die gesamte reklame-treibende Industrie seit langer Zeit auf eine Erfindung wartet, welche diese Art Werbung möglich macht. Herrn Abel ist es nach jahrelangen Versuchen gelungen, auf einem völlig neuen, physikalisch-technischen Grundprinzip diese **Erfindung** zu machen!

Berichterstatter: Ist diese Erfindung patentiert?

Verkaufsleiter: Selbstverständlich und zwar **auf der ganzen Welt!** Auch möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, daß es sich hier nicht um eine einzelne Erfindung handelt, sondern um einen umfangreichen Erfindungskomplex, welcher durch internationale Patente geschützt ist.

Berichterstatter: Liegt dieser farbigen, bewegten, plastischen Reklamedarstellung etwa eine Mechanik, Projektion oder Spiegelung zu Grunde?

Verkaufsleiter: Keineswegs! Die „Astrapa“-Werbung wird nicht durch Mechanik, Spiegelung, Projektion oder Kinofilm erzeugt, sondern sie ist **etwas völlig Neues.**

Berichterstatter: Sie machen mich wirklich neugierig. Und worin besteht das „völlig Neue“? **Verkaufsleiter:** Wie eingangs bemerkt, können durch die „Astrapa“-Werbung alle Gegenstände, die propagiert werden sollen, im Gegensatz zu den bisherigen flächenhaften Darstellungsmöglichkeiten, allein oder durch handelnde Personen naturgetreu, **farbig, plastisch, bewegt** vorgeführt werden. Wenn Sie Näheres über diese bedeutsame Erfindung wissen wollen, lassen Sie sich bitte die notwendigen Unterlagen von der

„Astrapa“ Abel-Strapto-Apparate ^{G. m.} _{b. H.} **Leipzig**

kommen. Sie haben aber noch besser Gelegenheit, die Apparate der „Astrapa“-Werbung anlässlich der **Leipziger Messe im „Ringmeßhaus“, IV. Stock, Koje Nr. 524 — 526** persönlich in Augenschein zu nehmen.